

An alle Interessenten in BGL und
in Südstoberbayern

Verein
Wir bauen auf heimisches Holz e.V.
Spinnereiinsel 3b
83059 Kolbermoor

1. Vorsitzende
Jorun Klinger-Illner
Stellvertreter:
Dr. Max von Bredow

Kolbermoor, 6.11.2025

„Durch regionale Partnerschaften die Zukunft gestalten!“
Kooperationsveranstaltung mit dem Wirtschafts-Service Berchtesgadener Land

Sehr geehrte Interessenten,

unser Kooperationspartner, die Wirtschaftsförderung des Landkreises BGL lädt alle interessierten Unternehmen herzlich zu einem inspirierenden Austausch über nachhaltiges Wirtschaften ein! Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Nachmittag mit spannenden Keynotes, praxisnahen Break-Out-Sessions und vielen Gelegenheiten zum Netzwerken.

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie wir durch regionale Partnerschaften die Zukunft gestalten können – orientiert am Nachhaltigkeitsziel (SDG) 17 der Vereinten Nationen (Partnerschaften zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele).

Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, neue Perspektiven kennenzulernen, praktische Ansätze mitzunehmen und wertvolle Kontakte innerhalb und außerhalb der bestehenden Netzwerke zu knüpfen. Gemeinsam wollen wir Wege finden, wie regionale Partnerschaften einen Beitrag zu einer zukunftsfähigen Wirtschaft leisten können. Unser Verein „Wir bauen auf heimisches Holz e.V.“ lebt diese regionalen Partnerschaften seit über 4 Jahren! Darauf sind wir sehr stolz und dürfen dies in einer Keynote kundtun.

Am Dienstag, 18.11.2025
von 15:00 – 19:00 Uhr
im Karlsgymnasium Bad Reichenhall, Salzburger Str. 28, 83435 Bad Reichenhall

Auf der zweiten Seite finden Sie das detaillierte Programm der Veranstaltung!
Weitere Informationen: <https://wir-bauen-auf-heimisches-holz.de/veranstaltungen/>
Anmeldung unter: <https://www.berchtesgadener-land.de/zukunft-gewinnen-regionale-partnerschaften-fuer-die-welt-von-morgen>
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen auf unserer Kooperations-Veranstaltung in BGL!

Mit den besten Grüßen,



Jorun Klinger-Illner
1. Vorsitzende, Wir bauen auf heimisches Holz e.V.



**„Durch regionale Partnerschaften
die Zukunft gestalten!“
Kooperationsveranstaltung
mit dem Wirtschafts-Service Berchtesgadener Land**

**Dienstag, 18.11.2025, 15:00 – 19:00 Uhr
Karlsgymnasium Bad Reichenhall,
Salzburger Str. 28, 83435 Bad Reichenhall**

Verein
Wir bauen auf heimisches Holz e.V.
Spinnereinsel 3b
83059 Kolbermoor

1. Vorsitzende
Jorun Klinger-Illner
Stellvertreter:
Dr. Max von Bredow

Programm:

IMPULSVORTRÄGE (15.30 - 16.30 Uhr)

**Gemeinsam mehr erreichen – Partnerschaften für eine nachhaltige Zukunft
Melanie Bleicher, VAUDE**

Mit konkreten Beispielen aus der langjährigen VAUDE-Praxis zeigt Melanie Bleicher (Leiterin der VAUDE Academy), warum es sich lohnt, im Sinne von SDG 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ gemeinsam für nachhaltige Entwicklung voranzugehen.

Wir bauen auf heimisches Holz e.V.

Jorun Klinger-Illner, 1. Vorsitzende

Der Verein „Wir bauen auf heimisches Holz e.V.“ steht dafür, die Wertschöpfungskette des klimafreundlichen Rohstoffs Holz in Südostoberbayern zu stärken. Im Namen des Vereins appelliert die 1. Vorsitzende Jorun Klinger-Illner an alle Akteurinnen und Akteure entlang der Wertschöpfungskette, verstärkt auf heimische Rohstoffe zu setzen und durch regionale Holzverwendung zu mehr Klima- und Ressourcenschutz beizutragen.

Podium:

- **FORST**
Dr. Daniel Müller, Betriebsleitung Forstbetrieb Berchtesgaden, Bayerische Staatsforsten
- **SÄGER**
Korbinian Dieterich, Geschäftsführer Dieterich Holz GmbH & Co. KG, Ramsau
- **ZIMMERER**
Herbert Koch, Geschäftsführer Holzbau Koch, Ainring

Kaffeesatz als Ressource

Josef Quehenberg, Landwirt & Start-Up-Gründer

Josef Quehenberger, ehemaliger internationaler Hotelausstatter und heute Biolandwirt im Lungau, betreibt die *Bioarche Rothenbauer* und ist Mitgründer des Wiener Start-ups *BeanSaver*. Das Unternehmen stellt Dünger aus Kaffeesatz her. Sie erfahren, welchen Wert organische Reststoffe wie Kaffeesatz oder Schafwolle haben und wie sie zu einer regionalen, nachhaltigen und kreislauffähigen Lebensmittelproduktion beitragen können.

Im Anschluss an die Impuls-Vorträge diskutieren wir miteinander in Workshops!



BREAK-OUT-SESSIONS / Workshops

16:45 – 17:45 Uhr parallel zueinander

bitte melden Sie sich [► hier](#) für eins der Themen an!

1. Vorsitzende
Jorun Klinger-Illner
Stellvertreter:
Dr. Max von Bredow

Wege für mehr ökologische Vielfalt im Betrieb

Sabine Pinterits, Biosphärenregion BGL & Johann Lecker, Biohof Lecker

Wertvoller Lebensraum für Mensch und Natur entsteht dort, wo wir bewusst gestalten oder wo Vielfalt einfach wachsen darf. Tiere und Pflanzen suchen sich ihre Nischen, wenn wir sie nur lassen. In diesem Workshop bieten Sabine Pinterits und Luis Frank von der Biosphären-Verwaltungsstelle wertvolle Impulse, um die eine oder andere wilde Ecke auf Ihrem Gelände zu gestalten oder entstehen zu lassen.

SDG 17 – Zusammen wirken: Mit Partnerschaften für eine nachhaltige Entwicklung

Anna Schick, Engagement Global

In diesem Workshop greift Anna Schick von Engagement Global die Impulse zum Thema Partnerschaften aus dem Vortrag von VAUDE auf und vertieft sie im praktischen Austausch mit den Teilnehmenden. Gemeinsam wird der Frage nachgegangen, welche Formen von Kooperationen für das eigene Unternehmen besonders relevant sind und wie durch gezielte Partnerschaften nachhaltige Entwicklungsziele unterstützt werden können. Dabei werden u.a. die Fragen beleuchtet: Welche Partnerschaften sind für das eigene Unternehmen wichtig? Mit welchen Partnern können welche Ziele erreicht werden? Welche bestehenden oder potenziellen (Liefer-)Ketten spielen dabei eine Rolle? Teilnehmende haben die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und Ideen zum Thema Partnerschaften weiterzuentwickeln.

Regionale pflanzlich-vegetarische Küche als Erfolgsfaktor

Tom Burger, Franz-Fischer-Hütte

Die Franz-Fischer-Hütte im Riedingtal stellte als erste österreichische Alpenvereinshütte auf rein pflanzlich-vegetarische Kost um. Der Pächter Tom Burger erklärt, wie es zu dieser Umstellung kam, welche Rolle eine pflanzenbetonte, regionale Ernährung für Nachhaltigkeit spielt, wie fleischlose Küche im ländlichen Raum gelingen kann und welche (ökonomischen) Vorteile die Umstellung mit sich brachte.

Raus aus der Ressourcenverschwendung

Josef Quehenberger, Bioarche Rocherbauer

Im Anschluss an seinen Impulsvortrag vertieft Josef Quehenberger das Thema der Verwertung organischer Reststoffe. Er zeigt, wie durch die Zusammenarbeit von Landwirtinnen und Landwirten, Gärtnereien, Kommunen und Tourismusbetrieben geschlossene Stoffkreisläufe entstehen können und wie alle Beteiligten von einem solchen regionalen Netzwerk profitieren.